

Soziale Arbeit

Nutzung digitaler Medien in der Offenen Jugendarbeit

Andrea Scholian

Institut für Kindheit, Jugend und Familie

26. August 2021

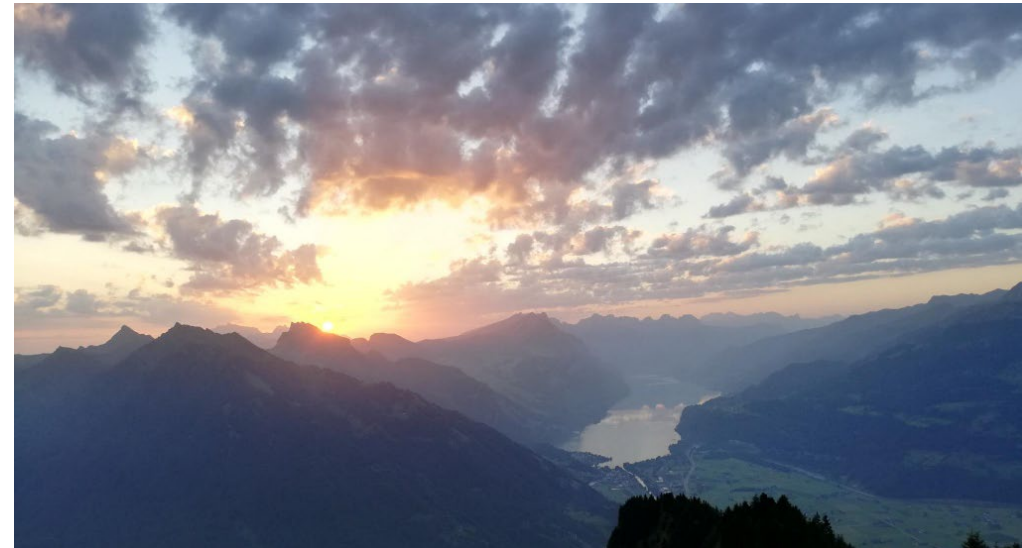
Agenda

- Hintergrund
- Fragestellung
- Erhebung: Befragung
- Erkenntnisse
 - Nutzung digitaler Medien: Alltagsperspektive
 - Fokus Aufsuchende Jugendarbeit
 - Nutzung digitaler Medien: Fachperspektive
- Diskussion



Hintergrund

- Zunahme an Relevanz digitaler Medien
 - auch für die Jugendarbeit
- Schnellebigkeit der Digitalisierung
- Jugendarbeit während der Corona-Pandemie
- Kleine, durch ZHAW finanzierte Studie



Fragestellung

- Wie werden in der Jugendarbeit digitale Medien in der Kommunikation mit Jugendlichen **genutzt**?
- Wie wird die Nutzung digitaler Medien von den **Jugendarbeitenden** sowie von den **Jugendlichen** bewertet?



Erhebung: Befragung

- März bis Mai 2021
- 3 Jugendarbeitsstellen aus dem Kanton Zürich
- Gruppeninterviews mit
 - 3-4 Mitarbeitenden der Jugendarbeit
 - 3-5 Jugendlichen mit Bezug zur Jugendarbeit (13 bis 15-jährig)

Die drei Jugendarbeitsstellen / Gemeinden

	Jugendarbeit A	Jugendarbeit B	Jugendarbeit C
Angebote der Jugendarbeit	<ul style="list-style-type: none">•Treffangebot•Aufsuchende JA•Anlaufstelle•Midnight Sport	<ul style="list-style-type: none">•Projektorientierte Arbeit•Raumvermietung•Aufsuchende JA•Anlaufstelle•Midnight Sport	<ul style="list-style-type: none">•Treffangebot•Raumvermietung•Aufsuchende JA•Midnight Sport•Versch. Arbeitsgruppen
Einwohner Gemeinde	Ca. 10'000	Ca. 20'000	Ca. 420'000
Region	Agglomeration Stadt Zürich	Agglomeration Stadt Zürich	Stadt Zürich

Allgemeine Erkenntnisse aus der Befragung der Jugendarbeitenden

- Der Treff kann nicht durch digitale Präsenz ersetzt werden
- Ressourcenfrage
 - Teils auch wenig Erfahrungswissen

Heterogen...

- wie intensiv / strukturiert Jugend im digitalen Raum diskutiert und fokussiert wird
- Wie und welche digitale Medien genutzt werden in der Jugendarbeit
 - Auch abhängig von Angeboten der Jugendarbeit

Allgemeine Erkenntnisse aus der Befragung der Jugendlichen

- Bewusstsein Privatsphäre schützen
 - In Bezug auf Jugendarbeit
 - Sehr heterogen, wo die Jugendlichen die Grenze ziehen
- Verhalten online vs. offline
- Zukunftsfrage: düstere Zukunftsvorstellungen



Nutzung digitaler Medien: Alltagsperspektive

- Werbung
- Kommunikation mit Jugendlichen
- Umfragen (unterschiedliche Varianten)
- Aufsuchende Jugendarbeit
- Gleichzeitige Nutzung von Medien (z.B. Houseparty, Gamen)



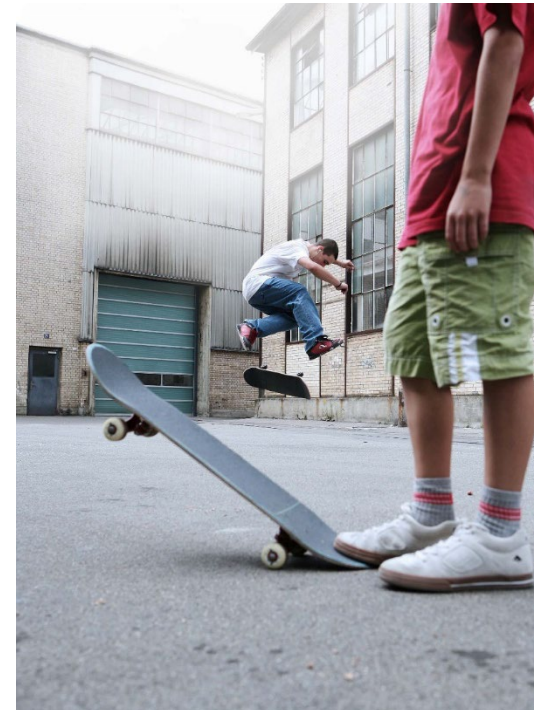
Nutzung digitaler Medien / Wissen zu Prozessen und Angeboten: Alltagsperspektive

- Werbung
- Kommunikation mit Jugendlichen
- Umfragen (unterschiedliche Varianten)
- **Aufsuchende Jugendarbeit**
- Gleichzeitige Nutzung von Medien (z.B. Houseparty, Gamen)



Fokus Aufsuchende Jugendarbeit

- Für viele neues Feld
- Bisher wenig verbindliche Vereinbarungen / Strukturierung
- Ziel / Gründe:
 - Sieht, was Jugendliche beschäftigt
 - Jugendliche können auf bestimmte Posts angesprochen werden
 - Möglichkeit, um Gespräch offline zu beginnen
 - Möglichkeit Randzeiten zu nutzen
- Herausforderung:
 - Erkennt Jugendliche nicht auf Follower-Profilen



Nutzung unterschiedlicher Apps

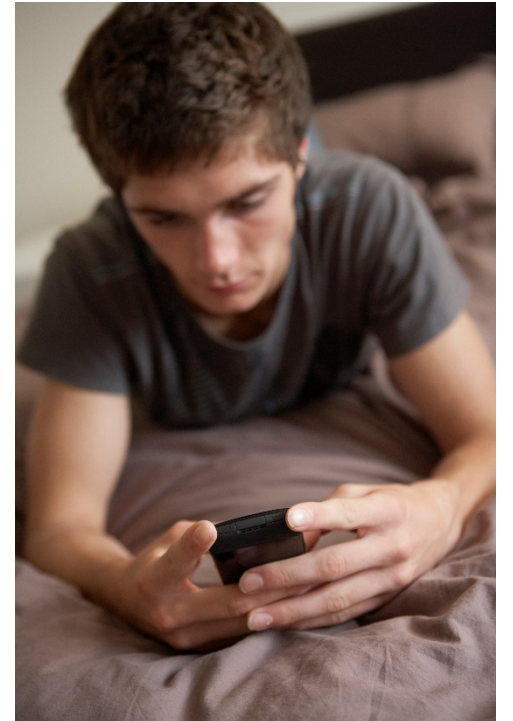
	Jugendarbeitsstellen	Jugendliche
Instagram	X	X
Whatsapp	X	X
Snapchat	x	X
Ticktock	O	x
Houseparty	x	x
Jugendapp	x	x
Threema	x	-

Instagram

- Von Jugendarbeitsstellen am häufigsten genutzte App für...
 - Öffentlichkeitsarbeit
 - Chatten
 - Aufsuchende Jugendarbeit
- Vereinbarungen zum Umgang unterschiedlich zwischen Jugendarbeitsstellen und teilweise auch innerhalb einer Jugendarbeitsstelle
 - Reagieren auf Posts & Stories
 - Anfragen von Jugendlichen / Jugendarbeitsstellen
- Profileinstellung: öffentlich / privat
 - Ausprobiert während Corona-Pandemie

Whatsapp

- Heterogen
 - Von persönlicher Kontakt (möglich im Gegensatz zu Instagram)
 - Zu kein Kontakt (würde als Grenzüberschreitung empfunden)
- Häufig Gruppenchats bei Projekten
- Genutzt für Telefonanrufe



Snapchat

- Alle befragten Jugendlichen nutzen Snapchat
 - schätzungsweise ähnlich häufig wie Whatsapp
- Im Vergleich zu Whatsapp:
 - Sicherer
 - geeignet für spontane Bekanntschaften

Auf Nachfrage, wie es wäre, wenn Jugendarbeitende mit ihnen Snapen/Chatten würden:

- Kein Kanal, um Infos auszutauschen
- Nicht professionell auf Instagram zu kommunizieren

Nutzung digitaler Medien: Fachperspektive

Grundprinzipien

- Offenheit
- Freiwilligkeit
- Bildung
- Lebensweltliche Orientierung
- Partizipation
- Niederschwelligkeit

Lebensweltliche Orientierung

- Digitale Medien Teil der Lebenswelt von Jugendlichen
- Informieren, was Jugendliche beschäftigt / was sie tun (aufsuchende Jugendarbeit)

Herausforderung / Fragen:

- Viele verschiedene «Lebensweltkanäle»:
Instagram, Snap-Chat, Tiktok, Gamen, etc.
 - Welche «Lebenswelten» sind adäquat, um sie zu erreichen?
 - Wie erreicht man sie? Indem man sie anfragt?



Partizipation

- Kann Meinungen digital abholen
- Möglichkeit für Umfragen
- Aufgreifen von Themen möglich

→ nur weil etwas abgestimmt ist ≠ sinnvolle Partizipation



Herausforderung / Fragen:

- Welche Form von Partizipation findet statt?
- Inwiefern ist die Partizipation hilfreich?
- Inwiefern bestimmen die Personen mit, welche das Angebot danach auch nutzen?

Nutzung digitaler Medien: Fachperspektive

Arbeitsprinzipien

- Ressourcenorientierung
- Bedürfnisorientierung
- **Beziehungsarbeit**
- **Geschlechtsreflektierter Umgang**
- **Reflektierter Umgang mit kulturellen Identifikationen**

Beziehungsarbeit

- Kann an bestehenden Beziehungen online anknüpfen
 - Raum bieten, welcher im Treff nicht möglich ist
- Welche Form von Beziehungsarbeit ist digital möglich und adäquat?
 - Persönlich per Whatsapp?
 - Per Gruppenchat im Whatsapp?
 - Instagram?
 - Telefon?



Geschlechtsreflektierter Umgang / Reflektierter Umgang mit kultureller Identifikationen

- Durch digitale Medien können...
 - Mädchen
 - Jugendliche mit stärkerer Freizeitstruktur

...besser erreicht werden



Erkenntnisse

- «Digitale Welt» als Sozialraum von Jugendlichen
- Aufsuchende Jugendarbeit als «neues Feld»
- Partizipation digital möglich – aber anders
- Heterogen, was Jugendliche als Privat erachten
 - Gestaltung Beziehungsarbeit
 - Digitale Sozialraum-Analyse
- Chancen neue Zielgruppe zu erreichen
- Gewisse Aspekte wenig thematisiert
 - Gemeinsam gamen, mit Hardware arbeiten etc.

Fragen?



Diskussion

- Privatsphäre: In welche «**Lebensweltkanälen**» sollen Jugendliche angesprochen werden und wie direkt?
- In welchen Projekten / Angeboten ist **Partizipation** in digitalen Medien möglich und passend?
- Wie und weshalb wird **aufsuchende Jugendarbeit** gestaltet?
- Welche Art von digitaler **Beziehungsarbeit** ist adäquat?
- Inwiefern gibt es Erfahrungen zum **geschlechtsreflektierten Umgang** bzw. zum **reflektierten Umgang mit kultureller Identifikation**?